

**Nr.: 333/2023**

■ **Dezernat** V - Soziales & Jugend 20.12.2023  
■ **Fachbereich** Stabsstelle Planung, Steuerung & Koordination  
■ **Verfasser/-in** Eichin, Carolin  
■ **Telefon** 07621 410-5017

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	17.01.2024

**Tagesordnungspunkt**

---

**Kommunale Präventionsstrategie "CTC-Communities That Care"**

**Bezug zum Haushalt**

---

Teilhaushalt 7 Jugend & Familie  
Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen  
Produkt(e)  
Klimawirkung  positiv  neutral  negativ  keine

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

Der Landkreis Lörrach hat sich als Modellkommune zur Erprobung der Präventionsstrategie „CTC-Communities That Care“ in Baden-Württemberg beworben und den Zuschlag erhalten.

Unterstützt wird die Modellphase durch die GeZ KKP (gemeinsame Zentralstelle zur kommunalen Kriminalprävention) des Innenministeriums Baden-Württemberg. Der Ursprung von CTC liegt in der Kriminalprävention, der prozesshafte Ablauf von CTC orientiert sich jedoch an einem beispielhaften Planungsablauf der Jugendhilfe, so dass CTC vielerorts bereits als Instrument der Jugendhilfeplanung angewandt wird.

Aufgrund dessen wird CTC auch im Landkreis Lörrach zur Jugendhilfeplanung in einzelnen Städten und Gemeinden genutzt.

Ausgehend von einer umfassenden IST-Stand Analyse durch Bestands- und Bedarfserhebung schließt sich im weiteren Prozessablauf eine Planungs- und Umsetzungsphase an. Der Umsetzung folgt eine Evaluierung zu einem späteren Zeitpunkt (2-5 Jahre nach Umsetzung).

CTC nutzt zur Ist-Stand Analyse eine umfassende Kinder und Jugendbefragung an den Schulen. Diese Befragung erfasst die Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen und wird anhand des wissenschaftlich gut evaluierten Risiko- und Schutzfaktoren Modells ausgewertet. Ergänzend zur Kinder- und Jugendbefragung können weitere Beteiligungsformate in den Jugendhilfeplanungsprozess eingebaut werden.

Die Ergebnisse der Kinder und Jugendbefragung geben den teilnehmenden Kommunen und dem Landkreis wichtige Hinweise zu den vorhandenen Risiko- und Schutzfaktoren. Auf dieser Basis kann eine langfristige Präventionsstrategie entwickelt werden. Es können passgenaue Angebote auf den Weg gebracht werden, um problematische Entwicklungsverläufe zu minimieren und ein gesundes und sicheres Aufwachsen zu ermöglichen.

Dazu müssen nicht zwangsläufig neue Angebote entstehen. Es kann in diesem Prozess vielmehr ermittelt werden, ob das, was wir bereits Kindern und Jugendliche und deren Familien anbieten, an der richtigen Stelle im Lebensverlauf verortet ist, ob es im passenden Setting oder am passenden Ort angeboten wird, ob die handelnden Akteure ausreichend miteinander kooperieren und vieles mehr.

Der Landkreis Lörrach wird im Rahmen der Modellphase den Jugendhilfeplanungsprozess mit der Stadt Lörrach und den Städten und Gemeinden des oberen Wiesentals anhand der Instrumenten von CTC gestalten. Zudem ist die Gemeinde Steinen im Rahmen ihrer Jugendhilfeplanung dazu angefragt.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses erfolgt ein mündlicher Bericht zu CTC.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Elke Zimmermann-Fiscella  
Dezernentin Soziales & Jugend

---

